
ASTRUM IT
NACH
HALTIG
KEITS
BERICHT

ASTRUM IT®
Software-Experten für Digitale Vitalität

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Über uns 6
Portrait 7
Ökonomie 8
Ökologie.....12
Soziales 17
Zahlen, Daten, Fakten 18
Ausblick 24
Zertifikate 28

Vorwort

ASTRUM IT erfasst seit 2024 ausgewählte ökologische, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert die für das Jahr 2025 erhobenen Daten, umgesetzten Maßnahmen und identifizierten Handlungsfelder.

Außerdem haben wir das Thema in unseren **Firmenwerten** als „Verantwortungsvolles Handeln“ mit aufgenommen. In den ASTRUM IT-Werten verankert sind folglich:

- Verantwortungsvolles Handeln
- Vertrauen
- Professionalität
- (technologische) Zukunftsorientierung

Unser Nachhaltigkeitskodex stützt sich außerdem auf nationale Gesetze und Vorschriften sowie internationale Übereinkommen. ASTRUM IT bekennt sich zur Achtung international anerkannter Menschenrechte. Die entsprechenden Erwartungen an Lieferanten sind im Code of Conduct für Lieferanten festgehalten.

Auch unterstützt er die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), soweit dieses für uns als mittelständisches Familienunternehmen relevant ist. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Lieferanten alle geltenden Gesetze, Verordnungen und Standards einhalten. Diese Erwartungen sind verbindlich in unserem Code of Conduct für Lieferanten festgehalten, der das Fundament einer verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Zusammenarbeit bildet. Er legt unsere ethischen Standards und Verhaltensprinzipien fest und ist ein wichtiger Teil unserer Unternehmenskultur. Durch die Einhaltung dieser Richtlinien setzt sich ASTRUM IT für Transparenz, Integrität und Verantwortung ein.



Ausgewählte Maßnahmen dieses Berichts weisen thematische Bezüge zu den Sustainable Development Goals 3, 4, 9 und 13 auf. Die Zuordnung stellt keine Prüfung oder Zertifizierung durch die Vereinten Nationen dar.

SDG 3: Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit

SDG 4: Ausbildung und Weiterbildung

SDG 9: Forschung und technologische Entwicklung

SDG 13: Treibhausgasbilanzierung und emissionsbezogene Maßnahmen

Durch regelmäßige Überprüfung unserer Maßnahmen in allen Handlungsfeldern bleiben wir über neue Herausforderungen informiert, integrieren frische Perspektiven in unser Tun und fördern so eine kontinuierliche Weiterentwicklung im Sinne einer zukunftsfähigen und verantwortungsvollen Unternehmensentwicklung.

Wir sind stolz auf die Fortschritte, die wir bereits im letzten Jahr erzielt haben, und freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Partnern und Mitarbeitenden weiterhin positive Veränderungen zu bewirken. Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem zukunftsorientierten Ansatz!



„Wir erfassen unsere Auswirkungen, setzen konkrete Maßnahmen um und berichten transparent über Fortschritte und offene Handlungsfelder.“

Über uns

Am 1. Oktober 1992 wurde ASTRUM IT von Walter Greul gegründet. Damals noch mit Standort im Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) in Erlangen-Tennenlohe wuchs ASTRUM IT über die Jahre und zog schließlich in ein eigenes Gebäude am Wolfsmantel 2.

Im Dezember 2023 fand ein weiterer Standortwechsel an den Nürnberger Nordostpark 33 statt. Daneben gibt es ein Office in München und ein Projektbüro in Augsburg. Aktuell arbeiten 140 Mitarbeiter*innen bei uns.

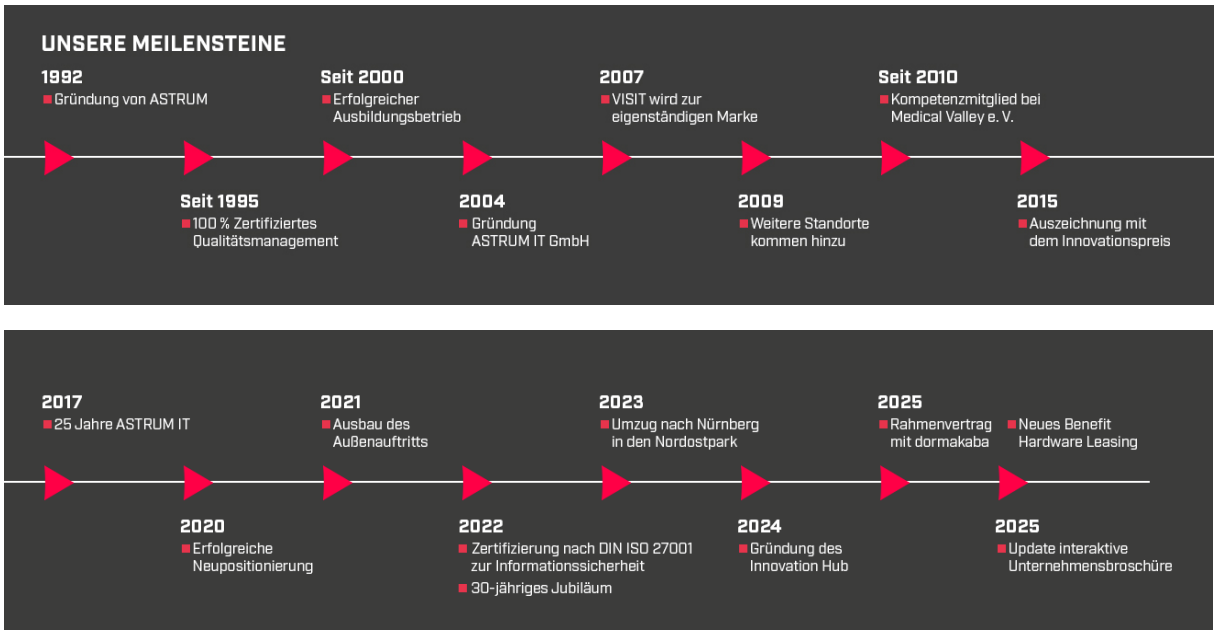
ASTRUM IT ist ein vielfach ausgezeichnetes IT-Unternehmen mit über 33 Jahren Erfahrung. Als Software-Experten für digitale Vitalität umfassen unsere Leistungsbereiche die Entwicklung individueller Software-Lösungen und innovativer Software-Produkte, Hosting & IT-Betrieb sowie dem Bereich Innovation & Forschung. Wir arbeiten an zahlreichen zukunftsweisenden Projekten mit namenhaften Partnern und Kunden, bei unseren Forschungsprojekten vorrangig im KI-Bereich.

Darüber hinaus bieten wir unsere selbstentwickelte Besucher- und Yard Management-Softwareplattform VISIT an. ASTRUM IT wird mittlerweile in zweiter Generation geführt und ist u.a. Träger des Bayerischen Innovationspreises.



VISIT-Kiosk-Terminals

Portrait



- Software-Experten für digitale Vitalität
- Zertifiziert seit 1995 mit DIN EN ISO 9001, seit 2011 mit DIN EN ISO 13485 und seit 2022 mit DIN EN ISO 27001
- Seit über 33 Jahren am Markt tätig, 140 Mitarbeitende deutschlandweit
- 5 laufende Forschungsprojekte im Bereich KI (KI, Robotics, Prozessoptimierung, LLM und Medizintechnik)
- 2 Azubis in zwei Bereichen (Fachinformatiker Anwendungsentwicklung und Systemadministration)/anerkannter Ausbildungsbetrieb seit 2000
- Produktportfolio: Besucher- und Yardmanagement-Softwareplattform VISIT, Hosting, Softwareengineering, Workforce Management-Lösungen, IT-Consulting, Forschung & Innovation
- Headquarter in Nürnberg, Office in München und Projektbüro in Augsburg

Ökonomie



Ökonomisch leisten wir als IT-Haus in zahlreichen Bereichen einen wertvollen Beitrag.

Wirtschaftliche Stabilität: ASTRUM IT bietet Hosting- und IT-Betriebsleistungen an. Abhängig von Ausgangssituation, Leistungsumfang und Nutzung können Managed Services und Cloud-Dienste zur Standardisierung und effizienteren Nutzung von IT-Ressourcen beitragen.

Innovationsförderung: Als Innovator in der Softwareentwicklung, insbesondere im Bereich Healthcare/Medizintechnik und erneuerbarer Energien engagieren wir uns gestern und heute in verschiedenen Forschungsprojekten, die auf modernste Technologien abzielen. Zu den Projekten zählen z.B.:

- SUSTAINET: Steigerung der Zuverlässigkeit von Hochgeschwindigkeits-Transceivern mittels Anomalie-Detektion und Restlaufzeitschätzung/Anomalie-Erkennung in Netzen.
- LLM-SE: Effizientes modellbasiertes Systems Engineering (MBSE) durch den Einsatz von Large-Language-Models (LLM) /KI-Produktentwicklung.
- SPARC-Monitor: System zur Überwachung der zerebralen Autoregulation bei Patienten auf neurologischen Intensivstationen.

- FORSocialRobots: Forschung im Bereich soziale Robotik, um Roboter zu entwickeln, die intuitiv mit Menschen interagieren können.
- DeltaPro: Entwicklung eines Monitoringsystems zur Optimierung von Produktionsprozessen unter Verwendung von Künstlicher Intelligenz.

ERIK: Projekt zur Entwicklung einer Roboterplattform zur Unterstützung von Kindern mit eingeschränkten sozio-emotionalen Fähigkeiten.

CMLB: Entwicklung eines Condition-Monitoring-Systems zur Überwachung von Großwälzlagern.



Mitarbeiterentwicklung: Wir investieren in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter*innen durch die Inhouse entstandene ASTRUM IT Akademie und fördern damit nicht nur die individuelle Karriereentwicklung, sondern auch unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit. Hierzu tragen ebenso unsere zahlreichen internen Weiterbildungsangebote als auch externen Fortbildungen

und Lernplattformen wie O'Reilly und Pluralsight bei, das zu Mitarbeiterzufriedenheit und Produktivität führt.

Das Informationssicherheitsmanagementsystem von ASTRUM IT ist nach ISO 27001 zertifiziert. Der konkrete Geltungsbereich und die Gültigkeit ergeben sich aus dem abgebildeten Zertifikat. Die Implementierung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) gemäß ISO 27001 unterstützt Unternehmen dabei, ihre Daten und Informationen zu schützen, was direkt mit der Effizienz und Stabilität der Geschäftsprozesse verknüpft ist. Dies zeigt, dass Informationssicherheit nicht nur ein technisches, sondern auch ein ökonomisches Anliegen ist.

Risikomanagement und Kostenreduktion: Durch die Zertifizierung können Unternehmen Risiken minimieren, die mit Datenverlust oder -missbrauch verbunden sind. Dies führt zu einer Reduzierung potenzieller finanzieller Verluste und rechtlicher Konsequenzen, was einen wirtschaftlichen Vorteil darstellt.

Vertrauen und Reputation: Ein ISO 27001-Zertifikat stärkt das Vertrauen unserer Kunden und Geschäftspartner, was wiederum zu einer besseren Marktposition sowie stabilen und kontinuierlichen Geschäftsentwicklungen führt. Dies ist ein weiterer zentraler Aspekt der ökonomischen Betrachtung.

Aktuell ist ASTRUM IT für das TISAX-Verfahren registriert. Der weitere Status wird nach Abschluss der vorgesehenen Prüfung aktualisiert. Damit möchten wir den zunehmenden TISAX-Anforderungen unserer Kunden nachkommen, denn immer mehr Unternehmen im Automobilsektor fordern diesen Standard, um sensible Daten entlang der Lieferkette sicher zu managen. TISAX steht für Trusted Information Security Assessment

Exchange. Ein Standard der Automobilindustrie für Informationssicherheit. Er basiert auf ISO 27001 und VDA-Anforderungen, schützt sensible Daten wie Prototypen entlang der Lieferkette und wird von OEMs-Zulieferern (Erstausrüster/Originalausrüstungshersteller) erwartet.

Wir werden die Auditierung Mitte des Jahres durchführen.

Ökologie



Ökologisch zu handeln ist für uns ein großes Anliegen, daher beherzigen wir das Thema in vielen unserer Unternehmensbereiche.

Im ökologischen Teil betrachten wir für 2025 insbesondere Gebäudeenergie, eingekauften Strom, Mobilität, Getränkeversorgung, Client-Hardware, Serverbetrieb und Treibhausgasemissionen. Die Darstellung beschränkt sich auf die im Berichtsjahr verfügbaren Daten und dokumentierten Maßnahmen.

Heizung: Am Standort Nordostpark 33 kommt eine Betonkernaktivierung mit integrierter Wärmepumpe zum Einsatz. Nach den vorliegenden Gebäudeinformationen wird für die Temperierung keine klassische Klimaanlage eingesetzt. Die Decken kühlen im Sommer und wärmen im Winter automatisch.

Strom: Wir verwenden 100 % Ökostrom und nutzen diesen in unseren neuen Räumlichkeiten.

Plastik: Seit dem vierten Quartal 2025 stellt ASTRUM IT keine Softdrinks mehr bereit. Dadurch entfallen die zuvor hierfür beschafften Einwegflaschen. Eine mengenmäßige Auswertung liegt für 2025 noch nicht vor.

Dieser Schritt ist Teil unserer kontinuierlichen Bemühungen, den Verbrauch von Einwegkunststoffen zu reduzieren und nachhaltigere und gesündere Alternativen in unserem

Arbeitsalltag zu fördern. Stattdessen setzen wir verstärkt auf Wasser und Sirup-Varianten.

Mobilität: Unser Fuhrpark wurde bereits teilweise auf hybride und E-Fahrzeuge umgestellt. Aktuell sind 2 von 17 Firmen-Fahrzeugen mit hybrider Antriebstechnologie ausgestattet, ein weiteres fährt mit Elektromotor.

2025 nutzten 13 Mitarbeitende das Angebot, gegenüber 11 Mitarbeitenden im Vorjahr. Dies entspricht einem Anstieg um zwei Personen beziehungsweise rund 18,2 Prozent.“

Seit 2024 gibt es darüber hinaus die Option, über unseren Anbieter auch Refurbished Bikes zu leasen.

Seit 2023 bekommen unsere Mitarbeiter*innen einen Zuschuss zum Deutschlandticket, das sie für private Fahrten und den Arbeitsweg verwenden können. Im Jahr 2025 haben dieses Angebot bei uns durchschnittlich etwas mehr als 17 Mitarbeiter*innen pro Monat in Anspruch genommen.



Ressourcenschonung und Energieeffizienz: Wir setzen auf ressourcenschonende Technologien und Prozesse. Dies umfasst

z.B. die Optimierung der IT-Infrastruktur, um den Energieverbrauch zu minimieren. Die dargestellten Maßnahmen umfassen verlängerte Leasingzeiträume für Notebooks, Reparatur- und Rücknahmeprozesse, Virtualisierung, Herstellerwartung und Strom-Monitoring. Welche Emissionsminderung sich daraus ergibt, wurde für 2025 nicht separat quantifiziert.

Die Implementierung von Cloud-Lösungen ermöglicht zudem eine effizientere Nutzung von Serverkapazitäten, was die Notwendigkeit physischer Hardware verringert.

Client-Hardware: Unsere Notebooks werden seit einigen Jahren auf 4 Jahre statt auf 3 Jahre geleased, um die Nutzungsdauer zu verlängern und Ressourcen zu schonen. Bei uns kommen außerdem Office-Monitore zum Einsatz, die nur bei technischen Defekten oder starker technologischer Überholung ausgetauscht werden. Defekte Monitore werden repariert oder über Rücknahmeprogramme des Herstellers fachgerecht entsorgt.

Server und Rechenzentrum:

- Klimatisierung: Das von uns genutzte Rechenzentrum nutzt KyotoCooling®-Technologie, die mehr als 90 % des Jahres ohne mechanische Kompressoren auskommt und damit den Energieverbrauch erheblich reduziert (Quelle: Angaben des Rechenzentrumsbetreibers noris network].

- Stromversorgung: Die Stromversorgung des Rechenzentrums besteht aus 100 % regenerativer Energie, zertifiziert nach den strengen Kriterien des TÜV-Standards „CMS Standard Erzeugung EE“ (by noris network).

- Server-Hardware: Wir setzen 80 PLUS Titanium Netzteile ein, die den höchsten Energiestandard erfüllen und Energieverluste minimieren. Der modulare Aufbau der Server-Cluster

ermöglicht Erweiterungen ohne Downtime und vermeidet den Austausch kompletter Systeme. Die Virtualisierung reduziert die Anzahl physischer Server, senkt den Energieverbrauch und verringert Elektronikabfall. Das intelligente Strom-Monitoring analysiert den Stromverbrauch in Echtzeit, alarmiert bei ineffizienter Nutzung und optimiert die Ressourcenauslastung.

- Wartung und Reparatur: Alle Hardware-Komponenten befinden sich in aktiver Herstellerwartung, um Defekte zu beheben und die Lebensdauer der Geräte zu verlängern.

- Leasing und Kreislaufwirtschaft: Geleaste Hardware wird nach Ablauf der Nutzungsdauer an den Hersteller zurückgegeben, um Wiederverwendung oder Recycling zu ermöglichen. Wir arbeiten hier mit spezialisierten Partnerfirmen zusammen, die alte Geräte ankaufen, refurbishen und für eine weitere Nutzung aufbereiten. Die von uns genutzte Hardware, die nicht zurückgeschickt oder verwertet wird, findet weiterhin Verwendung in der Azubi-Umgebung und zu Testzwecken. Hier haben wir dieses Jahr zwei Palletten Infrastruktur-Hardware mit ca. 350 kg (Server, Switche, Storage usw.) an einen Refurbished-Dienstleister verkauft.

- Recycling: Nicht mehr nutzbare Altgeräte werden von uns über zertifizierte Recyclingunternehmen fachgerecht entsorgt.

Forschungsprojekte mit Bezug zu Energie- und Ressourceneffizienz: Ein zentraler Bestandteil unserer ökologischen Strategie ist auch die Forschung an zukunftsfähigen Technologien. In unserem Projekt CMLB im Bereich der erneuerbaren Energien entwickelten wir innovative Lösungen, die den Übergang zu einer nachhaltigeren Energieversorgung unterstützen. Hierzu zählt die Entstehung von Monitoring-Systemen für Produktionsprozesse, die durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz

optimiert werden können. Die entwickelten Monitoring-Ansätze sollen dazu beitragen, Produktionszustände transparenter zu machen und Optimierungspotenziale zu identifizieren. Eine konkrete Ressourcen- oder Emissionsminderung wird in diesem Bericht nicht ausgewiesen.

Zukunftsfähige Partnerschaften: Wir engagieren uns außerdem aktiv in Netzwerken und Partnerschaften, die sich der Förderung ressourcenschonender Praktiken widmen. Durch Kooperationen mit anderen Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Bereich der Medizintechnik und erneuerbaren Energien schaffen wir Synergien, die es uns ermöglichen, innovative Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Dies trägt nicht nur zur Stärkung unserer Marktposition bei, sondern fördert auch eine verantwortungsvolle Entwicklung in der gesamten Branche.

Die beschriebenen Maßnahmen zeigen den Stand unserer Aktivitäten in den betrachteten Handlungsfeldern. Die CO_2-Bilanz weist digitale Services und Server als größten erfassten Emissionsposten aus. Daraus ergibt sich für uns ein wesentlicher Ansatzpunkt für die weitere Analyse und Maßnahmenplanung.

Soziales



Wir freuen uns sagen zu können, dass wir auch 2025 keinen meldepflichtigen Arbeitsunfall hatten. Unser Ziel ist es, weiterhin Unfälle zu vermeiden.

Da uns die Gesundheit der Mitarbeiter*innen sehr wichtig ist, möchten wir diese schützen und bieten bei Bedarf regelmäßig Impftermine Inhouse an, die unser Betriebsarzt durchführt.

Außerdem haben wir im Jahr 2017 ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) fest integriert, das seit 2022 von zwei Mitarbeitenden betreut wird. In diesem Rahmen bieten wir jedes Jahr regelmäßige Gesundheitsaktionen an, die zusammen mit der Siemens Betriebskrankenkasse (SBK) als Partner mit uns organisiert und vor Ort umgesetzt werden. Hierzu zählen z.B. 2D-Haltungs-Scan, EMG-Messung, Hautkrebsscreening, Bildschirmuntersuchung, Erste-Hilfe-Kurse, Impftermine u.v.m.

Um unsere Mitarbeiter*innen zusätzlich in ihrer Gesundheit zu fördern, stellen wir jährlich ein Gesundheitsbudget zur Verfügung. Dieses beinhaltet kostenlose Maßnahmen und Serviceleistungen, ärztliche Videotelefonie und Facharztterminservice.

Daneben bieten wir in unseren Räumlichkeiten ergonomische, höhenverstellbare Büroarbeitsplätze zur Verfügung.

Da bei uns das Thema Work-Life-Balance in einem gesunden Maße gelebt wird, bieten wir bis heute mobiles Arbeiten an. Das

impliziert ein individuelles und flexibles Arbeitszeitmodell, um Beruf und Familie in Einklang zu bringen.

Darüber hinaus nehmen wir jedes Jahr am regionalen Firmenlauf B2Run in Nürnberg teil, weitere Sportevents wie der MOORATHON, eine Gesundheitschallenge und der FAU Benefits-Lauf standen 2025 mit auf der Agenda. In diesem Zusammenhang spendeten wir für soziale Projekte wie z.B. die deutsche Krebshilfe sowie die Renaturierung der Moore. Weitere Spenden gingen an drei soziale regionale Organisationen, die wir jedes Jahr bedenken.







Die Krankheitsquote lag 2025 bei 3,38 Prozent und damit unter dem im Bericht ausgewiesenen Wert von 3,78 Prozent für 2024. Ein direkter ursächlicher Zusammenhang mit einzelnen Gesundheitsmaßnahmen wurde nicht untersucht.

Die Fluktuationsquote lag 2025 bei rund zehn Prozent. Die Kennzahl wird künftig im Zeitverlauf beobachtet.

Zahlen, Daten, Fakten

Für das Jahr 2025 führte Planted im Auftrag von **ASTRUM IT GmbH** eine CO2-Bilanz durch, um den Carbon Footprint des Unternehmens zu ermitteln. Diese Bilanzierung erfolgte gemäß den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (2004) (nachfolgend "GHG Protocol"). Die Bilanzierung der CO2 - Emissionen in Scope 3 erfolgte gemäß dem GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Standard (2011). Die Berechnung des Corporate Carbon Footprint (unternehmensbezogener CO2-Fußabdruck) ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung einer umfassenden Klimaschutzstrategie. Die Analyse des CCF ermöglicht es, Emissionshotspots und potenzielle Reduktionsmöglichkeiten zu identifizieren, geeignete Maßnahmen zu konzipieren und klare Klimaschutzziele festzulegen.

In der CO2-Bilanzierung 2025 wurde der Konsolidierungsansatz "Operational Control" gewählt.

Nach dem Ansatz des Operational Control des GHG Protocols erfasst ein Unternehmen 100 Prozent der Treibhausgasemissionen aus Tätigkeiten, über die es oder eine seiner Tochtergesellschaften die betriebliche Kontrolle ausübt. Ein Unternehmen hat die operative Kontrolle über einen Betrieb, wenn es oder eine seiner Tochtergesellschaften die volle Befugnis zur Einführung und Umsetzung seiner Betriebsrichtlinien in diesem Betrieb hat. (Corporate Accounting and Reporting Standard 2004, S.18)

ASTRUM IT hat die relevanten Kategorien in Scope 1 und Scope 2 berechnet. In Scope 3 lag die Konzentration auf der Erfassung der mitarbeitenden- und technologiebezogenen Daten, wie Pendeln, Abfall, Geschäftsreisen und eingekaufte Güter und Dienstleistungen, sowie auf Serverleistungen. Diese Entscheidung

wurde sowohl aufgrund der Relevanz und der Datengrundlage getroffen.

Das Gesamtergebnis der marktbasierten Berechnung beträgt **499,22** Tonnen CO2e. Das Gesamtergebnis standortbasiert beträgt **551,30** Tonnen CO2e. Diese Emissionen verteilen sich wie folgt: **77,01** Tonnen CO2e sind direkte Emissionen (Scope 1). In Scope 2 fallen **0,00** Tonnen CO2e bei der marktspezifischen Betrachtung und **47,22** Tonnen CO2e bei der standortbasierten Betrachtung. **422,21** Tonnen CO2e entstammten marktbasiert anderen indirekten Emissionen (Scope 3). Bei der standortbasierten Betrachtung entfallen **427,06** Tonnen CO2e auf Scope 3. Die größte Quelle dieser Emissionen waren die Scope 3.1.12 Digitalen Services und Server mit **265,36** Tonnen.

Ein unmittelbarer Vergleich mit dem Vorjahr ist nur eingeschränkt möglich, sofern sich Datenverfügbarkeit, Emissionsfaktoren oder Bilanzierungsumfang geändert haben.

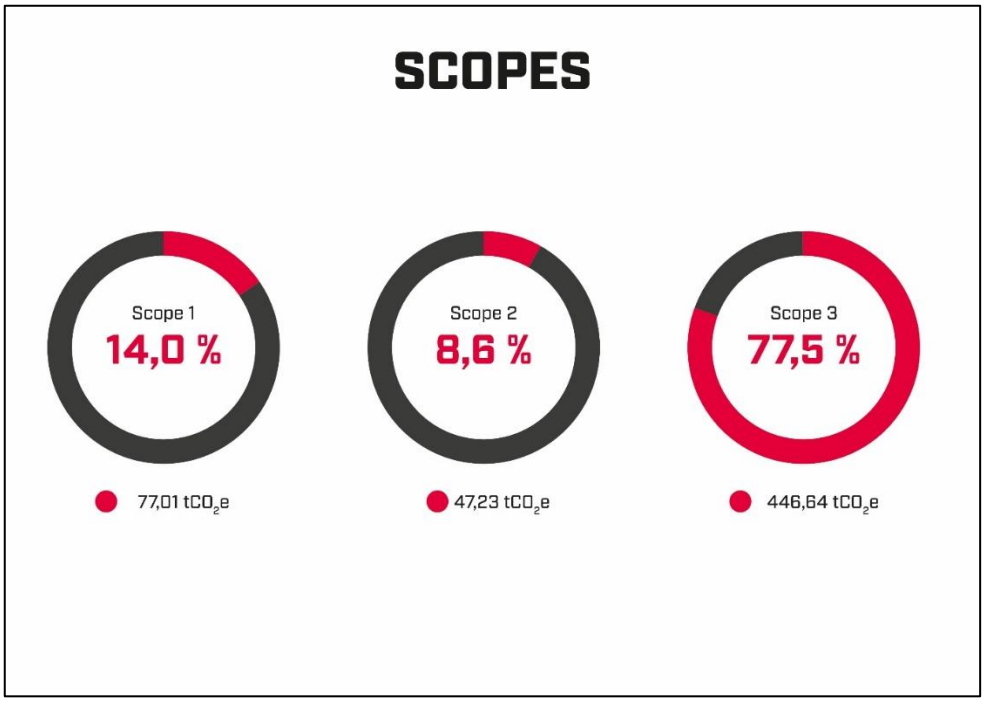
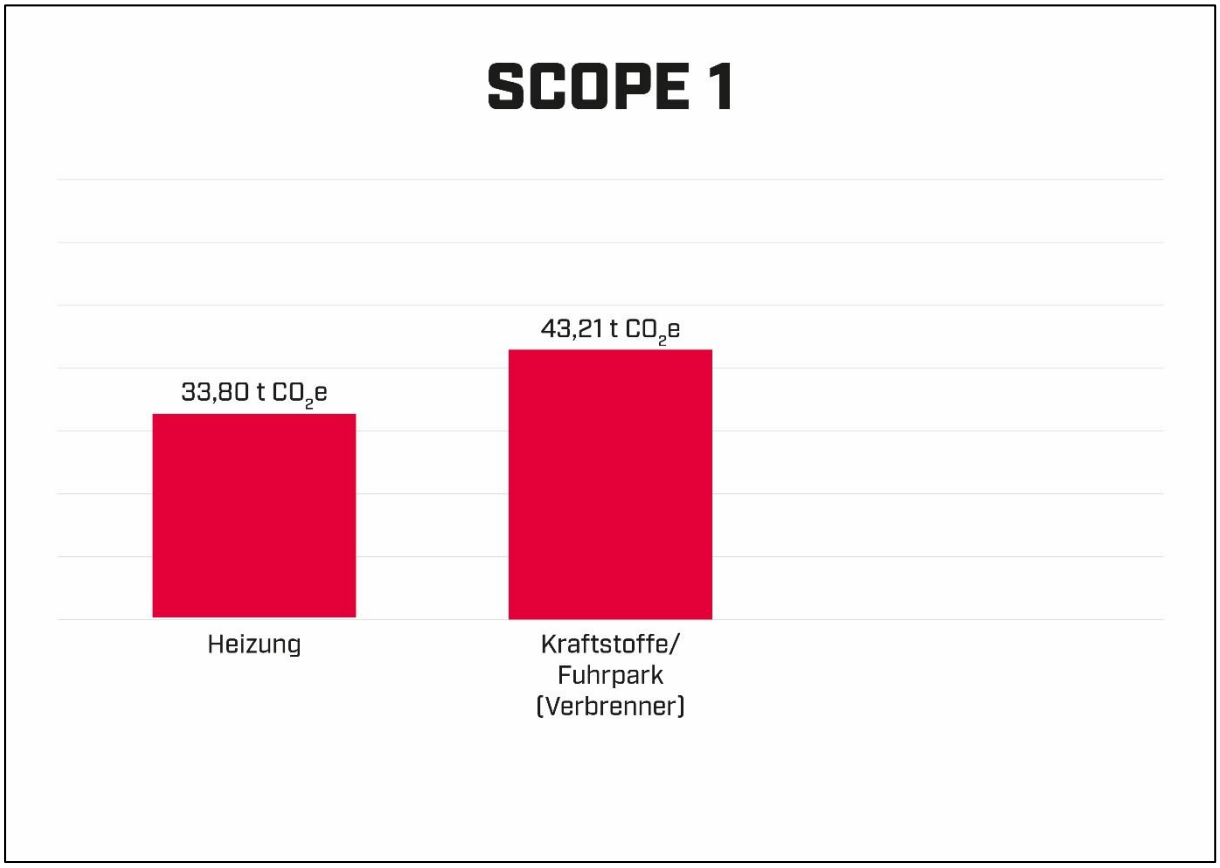


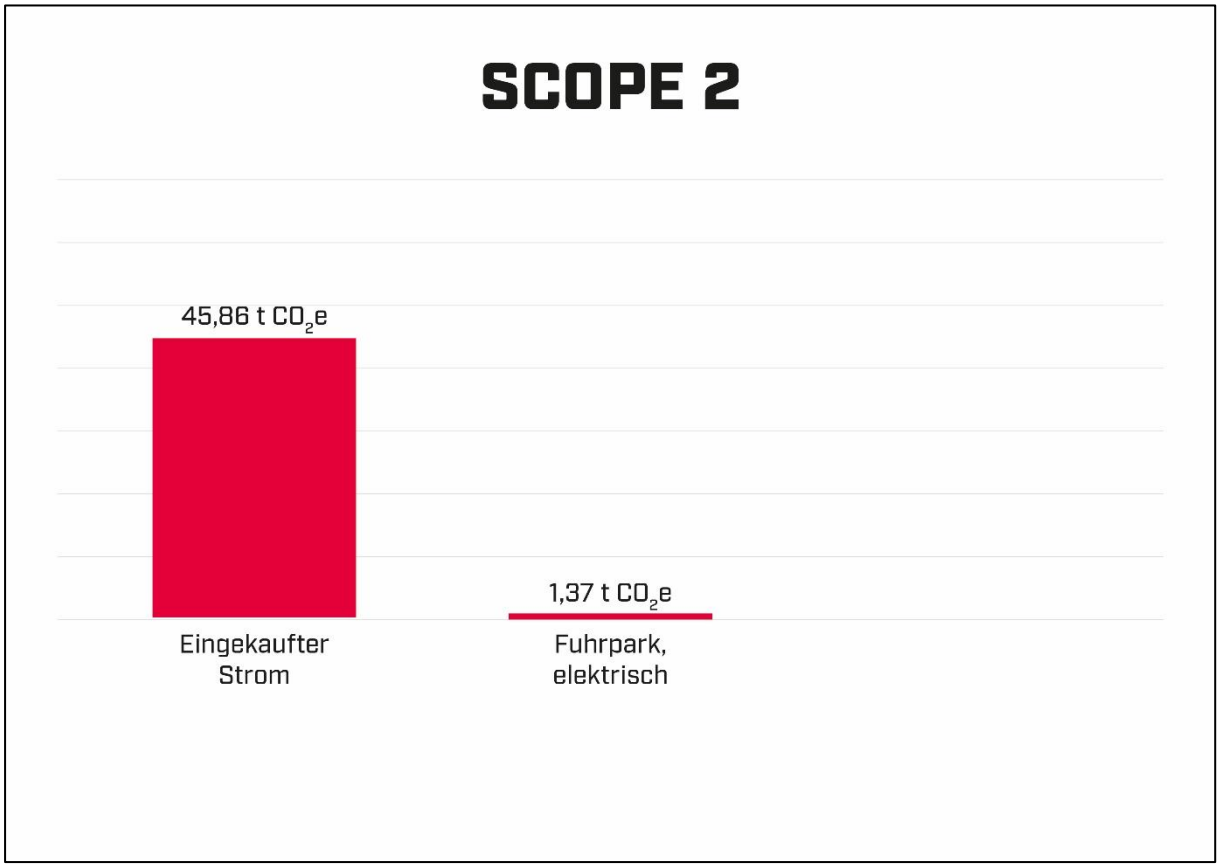
Abbildung: Scope 1 bis Scope 3-Emissionen 2025 der ASTRUM IT GmbH (ermittelt durch Planted)

Scope 1-Emissionen sind Emissionen aus Quellen, die direkt vom Unternehmen verantwortet oder kontrolliert werden, wie Emissionen aus Energieträgern am Standort, wie Erdgas und Brennstoffe, Kühlmittel, sowie Emissionen durch den Betrieb von Heizkesseln und Öfen. Unter Scope 1 fallen auch Emissionen des eigenen Fuhrparks (z. B. Autos, Lieferwagen, Lkw).



Scope 1-Emissionen der ASTRUM IT GmbH 2025 nach Herkunft.

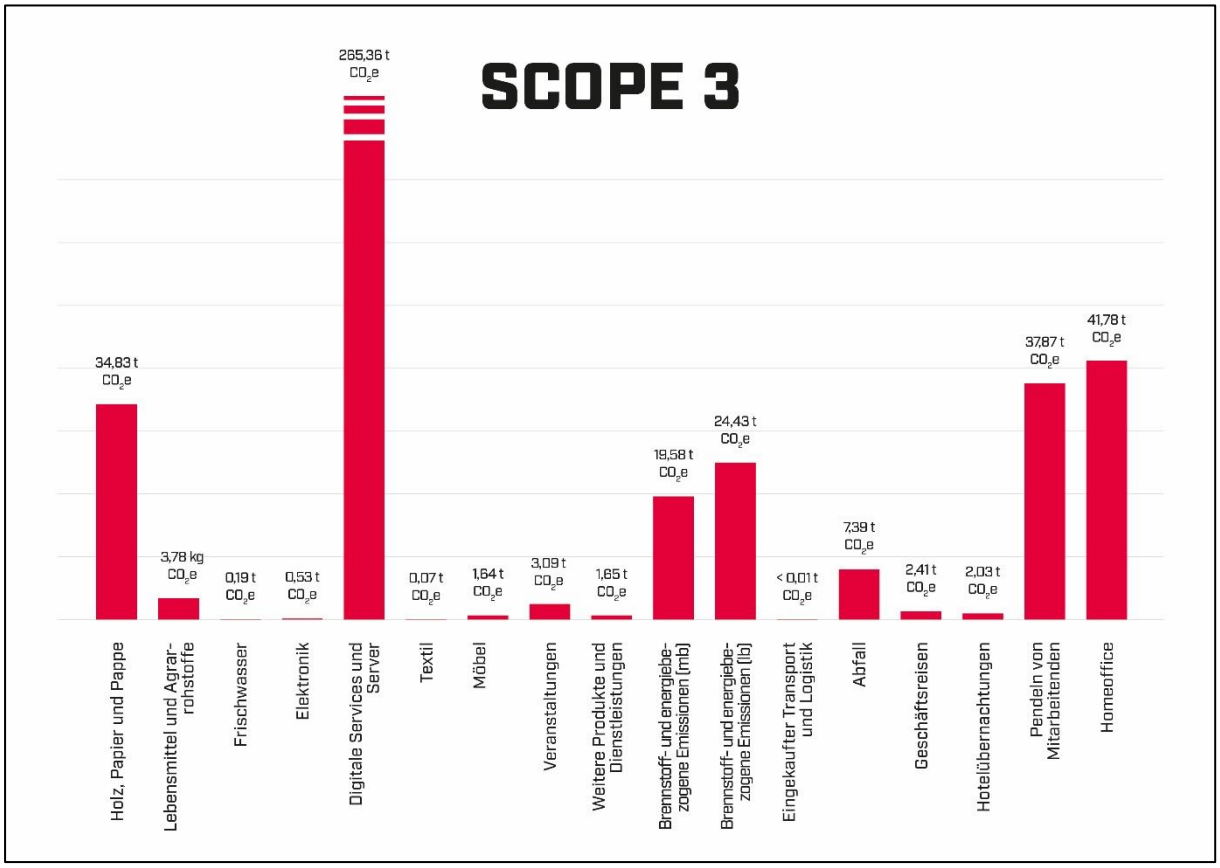
Scope 2-Emissionen sind indirekte Treibhausgas-Emissionen aus eingekaufter Energie, wie Strom, Wasserdampf und Fernwärme, die außerhalb der eigenen Systemgrenzen erzeugt, aber vom Unternehmen verbraucht werden.



Scope 2-Emissionen der ASTRUM IT GmbH 2025 nach Herkunft.

Scope 3-Emissionen umfassen alle indirekten Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen. Vorgelagerte Emissionen umfassen die indirekten Treibhausgas-Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette eines Unternehmens, die in Verbindung mit eingekauften Waren (materiellen Gütern) und Dienstleistungen (immateriellen Gütern) stehen.

Nachgelagerte Emissionen sind die indirekten Treibhausgas-Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette eines Unternehmens, die in Verbindung mit dessen verkauften Waren und Dienstleistungen stehen und entstehen, nachdem sie den Besitz oder die Kontrolle des betreffenden Unternehmens verlassen haben.



Scope 3-Emissionen der ASTRUM IT GmbH 2025 nach Herkunft.

Ausblick

Wir haben im Jahr 2024 unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht erstellt. Ab sofort werden wir relevante Daten zum Thema Nachhaltigkeit festhalten, diese jährlich auswerten und unseren Mitarbeitenden, Kunden sowie Partnern zur Einsicht geben.

Der Bericht hilft uns aufgrund der Orientierung am Green House Gas Protocol (GHP) bei der Umsetzung des LkSG. Aus Überzeugung und Verantwortung für die kommenden Generationen wollen wir ASTRUM IT als inhabergeführtes Unternehmen in allen Bereichen nachhaltig aufstellen.

Der Startschuss ist 2024 gefallen. Doch wir haben Ziele für die nächsten Jahren, an denen wir bis 2035 verstärkt arbeiten wollen. Insbesondere an unseren Scope 3 Emissionen.

Wir haben uns vorgenommen, folgende Maßnahmen bis dahin schrittweise umzusetzen:

- Einführung eines Wasserspenders (In Prüfung):

Hier haben wir bei der Recherche feststellen müssen, dass aufgrund des Wasserdrucks bei uns in den Küchen keine Installation von Wasserspendern möglich ist. Als alternative Lösung haben wir uns dafür entschieden, aus Nachhaltigkeits- sowie aus Gesundheitsaspekten unsere Softdrinks abzuschaffen und alternativ zuckerarmen Sirup zur Verfügung zu stellen. Außerdem werden wir 2026 prüfen, ob wir PET-Flaschen gegen Glasflaschen austauschen können.

- Weiterentwicklung der Digitalisierung in der HR-Abteilung (2025 umgesetzt):

Wir haben 2025 die Anbieter eines neuen HR-Systems sondiert und ein neues Personalmanagementsystem ausgewählt. Dabei

fiel die Entscheidung auf einen lokalen Anbieter aus dem Mittelstand. So können wir auch einen Teil dazu beitragen, die lokal ansässigen Unternehmen zu unterstützen und für kurze Kommunikationswege im Rahmen der gemeinsamen Zusammenarbeit und des Austausches zu sorgen. Die Umstellung startet am 01.07.2026 und wird final ab dem 01.09.2026 eingesetzt. Darin werden u.a. viele Prozesse automatisiert, z. B. Reminder an Kollegen. Die digitalen Personalakten, die bisher auf dem internen Laufwerk abgelegt sind, werden ebenfalls in das neue System integriert.

△ Teilnahme an Klimaschutzprojekten (In Prüfung):

Wir haben uns 2025 mit unserem Dienstleister Planted zusammengesetzt, um das Thema Emissionsausgleich anzugehen. Für 2026 planen wir einen Ausgleich in Form von Unterstützung sozialer Projekte im Budget mit ein.

△ Weiterführung der Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität (2026 geplant & 2025 umgesetzt)

Mittlerweile haben wir zwei hybride Firmenwagen sowie einen ID BUZZ mit Elektromotor. Unser Fuhrpark zählt 2025 17 Autos. Außerdem werden wir demnächst eine Wallbox für unsere hybriden, bzw. unser E-Auto installieren.

△ Förderung weiterer sportlicher Aktivitäten in Verbindung mit Spenden für soziale Zwecke (2025 umgesetzt):

Neben der Teilnahme am B2Run fand im Frühjahr eine BGM-Challenge statt, außerdem nahmen wir am MOORATHON (inklusive Spende zur Renaturierung der Moore) und dem FAU-Lauf gegen Krebs teil.

△ Ausarbeitung und Erweiterung der BGM-Maßnahmen (2025 umgesetzt):

2025 haben wir neben unseren drei Gesundheitsaktionen online und offline auf einen Erste-Hilfe-Kurs angeboten sowie eine Impfaktion Inhouse.

Speziell Scope 3 wird uns vor einige Herausforderungen stellen. Als mittelständisches Unternehmen ist zudem der Einfluss auf Lieferanten in unserer Lieferkette begrenzt. Dennoch versuchen wir eine Lösung zu finden. Von unseren Lieferanten und Partnern erwarten wir ein entsprechendes Zuarbeiten in der Wertschöpfungskette.

Für 2026 prüfen wir die finanzielle Unterstützung ausgewählter Klima-, Biodiversitäts- oder Sozialprojekte. Diese Unterstützung wird getrennt von unserer Treibhausgasbilanz dargestellt und nicht als Minderung unserer bilanzierten Emissionen bezeichnet, sofern hierfür keine anwendbare und geprüfte Bilanzierungsmethodik vorliegt.

Unsere sozialen Aktivitäten im Unternehmen und für die Region werden wir weiter ausarbeiten mit dem klaren Ziel, ASTRUM IT für Mitarbeiter*innen, Partner und Kunden nachhaltig und wertvoll zu machen.

Auch werden wir zukünftig weiterhin Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter*innen fördern, um qualifizierte und engagierte Fachkräfte zu bekommen und die Kolleg*innen in ihrer Weiterentwicklung zu fördern.

Neben externen Lernplattformen, die unsere Mitarbeiter*innen bereits nutzen, haben wir vor ca. sechs Jahren aus unseren internen Weiterbildungen heraus die interne ASTRUM IT Akademie gegründet, um Inhouse eine gute Weiterbildung zu ermöglichen. In unserem Ausbildungszentrum für lebenslanges Lernen bieten wir Inhouse-Programme zum Wissensaustausch, regelmäßige Trainings und Workshops rund um das Thema IT.

Seit 2024 gibt es den Innovation Hub, das Inhouse-Zentrum für technologische und persönliche Entwicklung, an dem stetig weitere Fortbildungsmöglichkeiten, verstärkt im Bereich KI, geschaffen werden. Dieser basiert auf den drei Säulen:

1. Technologie & Innovation: KI-Integration und technologische Entwicklung.

2. Forschung & Bildung: Fortschrittliche Forschungsprojekt und individuelle Bildungsprogramme zur Erweiterung der Grenzen des Möglichen.

3. Talententwicklung: Talentförderer für persönliches und berufliches Wachstum.

Weiterhin können unsere Mitarbeiter*innen auch Fortbildungen außerhalb des Unternehmens anmelden und wahrnehmen und auf externe Lernplattformen (s.o.) zugreifen.

Zertifikate

charta der vielfalt

Diversity als Chance – Die Charta der Vielfalt für Diversity in der Arbeitswelt

Die Vielfalt der Gesellschaft, beeinflusst durch die Globalisierung, den demografischen und gesellschaftlichen Wandel, prägt auch die Arbeitswelt in Deutschland. Wir können wirtschaftlich und als Gesellschaft nur erfolgreich sein, wenn wir die vorhandene Vielfalt anerkennen, fördern und nutzen. Das betrifft die Vielfalt in unserer Belegschaft und die vielfältigen Bedürfnisse unserer Geschäftspartner_innen bzw. Bürger_innen. Die Diversität der Mitarbeitenden mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen.

Die Umsetzung der „Charta der Vielfalt" in unserer Organisation hat zum Ziel, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft. Die Anerkennung und die Förderung vielfältiger Potenziale schaffen wirtschaftliche Vorteile für unsere Organisation.

Wir schaffen ein Klima des gegenseitigen Respekts und Vertrauens. Dieses hat positive Auswirkungen auf unser Ansehen in Deutschland sowie in anderen Ländern der Welt.

Zur Umsetzung dieser Charta werden wir

1. eine Organisationskultur pflegen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Führungskräfte wie Mitarbeitende diese Werte erkennen, teilen und leben. Dabei kommt ihnen eine besondere Verpflichtung zu.
2. unsere Personalprozesse überprüfen und sicherstellen, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeitenden sowie unserem Leistungsanspruch gerecht werden.
3. die Vielfalt innerhalb und außerhalb der Organisation anerkennen, die darin liegenden Potenziale wertschätzen und für das Unternehmen oder die Institution gewinnbringend einsetzen.
4. die Inhalte der Charta zum Thema des internen und externen Dialogs machen.
5. über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung jährlich öffentlich Auskunft geben.
6. unsere Belegschaft über den Mehrwert von Vielfalt informieren und sie bei der Umsetzung der Charta einbeziehen.

Wir sind überzeugt: Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt haben eine positive Auswirkung auf unsere Organisation und auf die Gesellschaft in Deutschland.

Mai 2021

Wir begrüßen und unterstützen die Initiative der Organisationen.

Gerhard Pölz
Geschäftsführer ASTRUM IT GmbH

Staatsministerin Annette Widmann-Mauz
Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

ASTRUM IT®

Zertifikat

Prüfungsnorm	**ISO/IEC 27001:2013**
Zertifikat-Registrier-Nr.	**01 153 2200055**

Unternehmen:	**ASTRUM IT GmbH** Nordostpark 33 90411 Nürnberg Deutschland
Geltungsbereich:	Entwicklung, Vertrieb und Service von Softwarelösungen und IT-Beratungsdienstleistungen im industriellen, öffentlichen und medizinischen Bereich SoA: ISLD_0613_01D Erklärung zur Anwendbarkeit (1).xlsx, 25.04.2022 Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der ISO/IEC 27001:2013 erfüllt sind.
Gültigkeit:	Dieses Zertifikat ist gültig vom 24.08.2022 bis 23.08.2025. Erstzertifizierung 2022

04.11.2024

TÜV Rheinland Cert GmbH
Am Grauen Stein · 51105 Köln

...ken. Eine Nutzung und Verwendung bedarf der vorherigen Zustimmung.



Zertifikat

Prüfungsnorm **ISO 9001:2015**

Zertifikat-Registrier-Nr. **01 100 2200055**

Unternehmen: **ASTRUM IT GmbH**
Nordostpark 33
90411 Nürnberg
Deutschland

Geltungsbereich: Entwicklung, Vertrieb und Service von Softwarelösungen und IT-Beratungsdienstleistungen im öffentlichen Dienst, industriellen und medizinischen Bereich

Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der ISO 9001:2015 erfüllt sind.

Gültigkeit: Dieses Zertifikat ist gültig vom 24.07.2023 bis 11.07.2025.
Erstzertifizierung 2022

04.11.2024

TÜV Rheinland Cert GmbH
Am Grauen Stein · 51105 Köln

Marken. Eine Nutzung und Verwendung bedarf der vorherigen Zustimmung.

TÜV-Zertifizierung

Die Berechnungsmethode zur Ermittlung der CO_2-Bilanz wurde durch den TÜV Rheinland Energy & Environment GmbH geprüft.



Stand 03/2026

ASTRUM IT®
Software-Experten für Digitale Vitalität

ASTRUM IT GmbH

Nordostpark 33

90411 Nürnberg

Tel.: 0911 – 81510-0
FAX: 0911 – 81510-108

info@astrum-it.de

www.astrum-it.de

Folgen Sie uns auf Social Media: